

### **Baudson, Tanja Gabriele**

Dr. rer. nat. Tanja Gabriele Baudson vertritt seit dem Wintersemester 2016/17 die Professur für Methoden der empirischen Bildungsforschung an der Technischen Universität Dortmund. Im Laufe ihres Lebens als Wissenschaftlerin studierte, forschte und lehrte sie an verschiedenen Universitäten und Forschungsinstituten auf insgesamt vier Kontinenten. In ihrer mehrfach ausgezeichneten Forschung befasst sie sich mit der Frage, was Begabung ist, wie man sie erkennt und wie man sie am besten fördern kann. Dabei spielen Vorurteile gegenüber intellektuell und kreativ begabten Menschen und deren Auswirkungen auf die individuelle Identitätsentwicklung eine besondere Rolle. Tanja Gabriele Baudson ist Autorin und Herausgeberin zahlreicher wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Veröffentlichungen. Ihr Blog „Hochbegabung“, Teil des gleichnamigen Fachportals der Frankfurter Karg-Stiftung, wurde 2016 von Scilogs/Spektrum-Verlag als „Wissenschaftsblog des Jahres“ ausgezeichnet.

### **Dorn, Erwin**

Mag. Erwin Dorn, Jahrgang 1954, ist seit 1981 AHS-Lehrer am BRG Traun. 1986 bis 1988 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Verantwortlicher für das pädagogische Begleitprogramm der Landesausstellung „Arbeit-Mensch-Maschine“. Schulbesuche in Finnland und Dänemark. Verantwortlicher für die Entwicklung des musisch-kreativen Schwerpunkts am BRG Traun. Von 2007 bis 2010 gemeinsam mit Ingrid Rathner Projektentwickler im Rahmen der europäischen Kulturhauptstadt Linz09 und zuständig für alle Schulprojekte der europäischen Kulturhauptstadt. Organisatorische Verantwortung für das Schulprojekt I LIKE TO MOVE IT MOVE IT, das an 90 Schulstandorten in Oberösterreich durchgeführt wurde. 2010 Mitbegründer des Vereins KUKUSCH (Kunst und Kultur an Schulen). Seit Schuljahr 2014/15 gemeinsam mit Waltraud Neuhauser-Pfeiffer Lehrer für Theater am neu gegründeten, an reformpädagogischen Grundsätzen orientierten Oberstufenrealgymnasium ROSE in Steyr. Seit 2016 gemeinsam mit Uli Schmidt-Zachl Leitung der ROSE.

### **Hollinetz, Martin**

Martin Hollinetz, geboren 1971 in Wels, ist Sozial- und Berufspädagoge, Regionalentwickler, Projektleiter des „Kinder Erleben Technik“-Programms. Er war 2013 Österreicher des Jahres im Bereich Kreativwirtschaft und ist Initiator des Netzwerkes der offenen Technologielabore (Otelos) mit derzeit 24 Standorten in Österreich, Deutschland und Italien. Seit 2013 ist Martin Hollinetz Ashoka Fellow. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen im Bereich der Medienbildung, partizipativer Regionalentwicklung und naturwissenschaftlich-technischer Vermittlungsprogramme.

**Leidlmayr, Andrea**

Dipl.-Päd. Andrea Leidlmayr, BEd, Sonderpädagogin, Schwerstbehindertenpädagogin, Schwerhörigen- und Gehörlosenlehrerin, Kommunikationstrainerin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Lehrtätigkeit in der Lehrer/innen- und Erwachsenenfortbildung. Personzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, tiergestützte Arbeit in Pädagogik und Psychotherapie. Therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in freier Praxis, [www.aussprechen.com](http://www.aussprechen.com).

**Meindl, Dominika**

Mag.a Dominika Meindl, geb. 1978, lebt und arbeitet in Linz und Wels. Leitet die 2009 von ihr gegründete Lesebühne „Original Linzer Worte“. Rezensionen für Falter und Oberösterreichischer Kulturbericht. Von 1.7. bis 5.12.2017 selbsternannte Bundespräsidentin der Republik Österreich. Workshops zu den Themen Poetry Slam, Online-Mobbing und Schlagfertigkeit. Kuratiert gemeinsam mit Sebastian Fasthuber die Reihe *experiment literatur* in Wels. Moderiert u. a. „Die große Medienshow“ am MKH Wels. Pressereferentin der GAV Oö, Mitglied des Stadtkulturbeirats Linz, von Netzwerk Memoria und Podium. Betreibt seit 2005 das Blog „Eine Frau mit recht wenigen Eigenschaften“: <http://minkasia.blogspot.com>

**Pfeffer, Werner**

Dipl. Ing. Werner Pfeffer ist Zeremonienmeister, Künstler, IdeenCoach, Mathematiker. Begleitet Unternehmen in kreativen Prozessen. Inszenierte 2008 seine Klangwolke HERZFLUSS, ist strategischer Berater bei Höhenrausch 2009. Autor von DENKRAUM® (über Kreativität) und ganz aktuell: querDENKRAUM® (über Querdenken).

**Pühringer, Madeleine**

Mag.a Madeleine Pühringer ist seit 2014 Projektleiterin im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung beim FORUM Umweltbildung im Umweltdachverband. Sie studierte Internationale Entwicklung an der Universität Wien und absolvierte den Lehrgang „Globales Lernen - Pädagogik für WeltbürgerInnen“. Die Tätigkeiten beim FORUM Umweltbildung umfassen das Erstellen von didaktischen Materialien sowie die Organisation und Konzeption von Lehrer/innfortbildungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Schmidt, Nicole**

Als langjährige Mitarbeiterin der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) hat Mag.a Nicole Schmidt bereits zahlreiche Erfahrungen als Trainerin der hausinternen „FFG Akademie“ sowie

in diversen EU-Projekten gesammelt, selbst unterschiedlichste Seminare zu Themen wie Train-the-Trainer, Moderation, Rhetorik und Kommunikation besucht und unterstützt nun seit 2014 nebenberuflich die international erfolgreiche Trainerin und Moderatorin Birgit Baumann (Businessmind) als Co-Trainerin und Marketingbeauftragte. Nicole Schmidt ist leidenschaftliche Köchin, angehende Kinderbuchautorin und eine ewig Reisende mit Heimathafen Wien Alsergrund.

### **Schmidt-Zachl, Uli**

Mag.a Schmidt-Zachl, geb. 1974, Kunstschmiedin + Metallplastikerin, systemische Kinesiologin, Lehramtsstudium Akademie der bildenden Künste Wien und Kunstuni Linz, Montessori Sekundarstufenausbildung bei C. D. Kaul.

Vor Elternkarenz Arge-Leitung für künstlerische Fächer in Vorarlberg und Lehraufträge an der Kunstuni Linz, danach Schulleitung ROSE ORG Steyr, gemeinsam mit Erwin Dorn und ebendort Begleitung in den künstlerischen Fächern.

### **Trawöger, Norbert**

Mag. art. „You don't look like a classical musician!“ meinte der belgische Journalist Philippe Manche über Norbert Trawöger (\*1971), der aus einer Familie stammt, bei der schon Franz Schubert „höchst ungeniert“ zu Gast war (1825 in Gmunden). Der spielerische, lehrende, schreibende und gestaltende Musiker studierte Flöte in Wien, Graz, Göteborg und Amsterdam. Seit Mai 2013 ist er Salonintendant des Linzer Kepler Salon und war auch schon einmal Zirkusdirektor (Kinderklangwolke 2014). Ab 2017 ist er auch Leiter der Kommunikation / Entwicklung des Bruckner-Orchesters Linz und persönlicher Referent des designierten Chefdirigenten Markus Poschner.

[www.ente.me](http://www.ente.me); [www.meiNT.jetzt](http://www.meiNT.jetzt); [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

### **Windischbauer, Susi**

Mag.a Susi Windischbauer, BBEd, ist Kultur- und Projektmanagerin, Prozessbegleiterin sowie Formatentwicklerin und Vermittlerin mit Schwerpunkt Technologie, Kreativität und Inklusion. Sie hat Kunstgeschichte und Kulturmanagement an der Karl-Franzens-Universität Graz studiert und die berufsbegleitende Ausbildung zum Bachelor of Education (Sonderschullehramt und Volksschullehramt berufsbegleitend) an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich absolviert. Für das Festival und Museum Ars Electronica in Linz hat sie verschiedenste Bildungsformate etabliert (u. a. das Ars Electronica EducationLab), das Zukunftsfestival u19 – CREATE YOUR WORLD entwickelt, kuratiert und geleitet, die Jugendschiene des Medienkunstwettbewerbs Prix Ars Electronica neu konzipiert und verschiedenste nationale und internationale Projekte konzipiert, kuratiert und produziert. Schulentwicklung ist eine ihrer Herzensangelegenheiten. Im Moment arbeitet sie an

“Otelo@School” – einem Projekt, das offene (Bildungs-)Räume für die ganze Kommune an Schulen schafft.

**Winkel, Martina**

von „Theater ohne Grenzen“, ist eine Theatermacherin mit Basis in Wien, die international als Regisseurin, Dramaturgin und Autorin arbeitet. Aspekte der theatralischen Arbeitsweise fließen auch in ihre Videoarbeiten sowie die Entwicklung von Kulturkonzepten und ihre Workshoptätigkeit ein. Sowohl bei dem großen Schulprojekt von Linz09 „I like to move it move it“ als auch im Rahmen internationaler Schulprojekt (u. a. NL, Belgien) stand das Schattentheater im Mittelpunkt ihrer Workshops.